

90CDP00141DE002.1220

KOA

Knieorthese bei Kniegelenksarthrose

HMV: 23.04.04.1023

Artikelnummer	M.20014 rechts oder links angeben					
Größen	XS	S	M	L	XL	XXL
Umfang in Kniemitte cm	30/33	33/36	36/39	39/43	43/48	48/54
Höhe cm	40	40	40	40	40	40
Farbe	grau					

rechts oder links angeben

RECHTS = für mediale Kniegelenksarthrose am rechten Knie (rechtes Knie Varus) oder für laterale Kniegelenksarthrose am linken Knie (linkes Knie Valgus)
LINKS = für mediale Kniegelenksarthrose am linken Knie (linkes Knie Varus) oder für laterale Kniegelenksarthrose am rechten Knie (rechtes Knie Valgus)

Indikationen

- Leichte bis schwere, einseitige Gonarthrose
- Postoperativ nach Behandlung am Knorpel oder Meniskus

Kontraindikationen

- Derzeit nicht bekannt



Arthrose



Funktionsweise der Entlastung des Knies

Was passiert wirklich

Ein von Arthrose betroffenes Knie ist stark beeinträchtigt. Dabei handelt es sich um keine normale "Abnutzung", sondern um echte Veränderungen der chondralen und subchondralen Strukturen. Schmerz ist das typische Signal für vorhandene strukturelle Defekte.

Der Schmerz ist nicht chondralen Ursprungs (Knorpel verfügt über keine Schmerz-Rezeptoren), sondern resultiert vom subchondralen Knochen, direkt von der entzündeten Synovial-Membran und Schäden am Periost.

EINSEITIGE GONARTHROSE

Die **mediale femoro-tibiale Gonarthrose** tritt gewöhnlich zusammen mit einer Varus-Stellung auf. Den Schmerz lokalisiert man in medialer Position. Er strahlt jedoch noch häufiger auf das gesamte Gelenk und sogar auf die Vorderseite des Beins aus.

Bei radiologischer Untersuchung stellt sich eine Abnahme des Gelenkspaltes heraus, eine Knochenverdickung und das mögliche Vorhandensein von Knorpelsporen. Das sind kleine Protuberanzen, die der Knochen erzeugt, um lokale Überlastung zu kompensieren.

Die **laterale femoro-tibielle Gonarthrose** (ca. 16% der Fälle) tritt zusammen mit einer Valgus-Stellung auf. Dabei entsteht ein Schmerz, der sich über den anterolateralen Bereich des Knies erstreckt.

DEN SCHMERZ LINDERN

Ein chirurgischer Eingriff ist meist zwingend erforderlich. Bis dahin ist es sehr wichtig, ergänzend zu einer begleitenden medikamentösen Schmerztherapie, eine entlastende und schmerzminimierende Orthese zur Verfügung zu haben. So werden die Symptome gelindert und die Lebensbedingungen wieder hergestellt, die dem Normalzustand sehr nahe kommen.



www.orthoservice.com



Headquarter: ORTHOSERVICE AG
 Via Milano 7 - CH-6830 Chiasso (TI) - Switzerland
 Tel. 0041 (0) 91 822 00 88 - Fax 0041 (0) 91 822 00 89
 info@orthoservice.com - www.orthoservice.com
Niederlassung Deutschland: Orthoservice Deutschland GmbH
 Flugstraße 8 - D-76532 Baden-Baden - Deutschland
 Tel. 0049 (0) 7221 991 39 11 - Fax 0049 (0) 7221 991 39 13
 info@orthoservice.de - www.orthoservice.de
Sede italiana: RO+TEN s.r.l.
Sede legale: Via Marco De Marchi, 7 - I-20121 Milano (MI) - Italia
Sede operativa e amministrativa:
 Via Comasina, 111 - I-20843 Verano Brianza (MB) - Italia
 Tel. 0039 039 601 40 94 - Fax 0039 039 601 42 34
 info@roplusten.com - www.roplusten.com

Società soggetta a Direzione e Coordinamento (art. 2497bis CC):
 Orthoservice AG (CH) - 6830 Chiasso (TI) - Switzerland



**ORTHOSERVICE
 RO+TEN**

Take care feel better

KOA

Knieorthese bei Kniegelenksarthrose



**ORTHOSERVICE
 RO+TEN**

Take care feel better

Wenn der Schmerz die Bewegungslust nimmt

Von allen Arthrosen ist die des Knies eine der häufigsten und mit Sicherheit eine, die am meisten beeinträchtigt.

Die Inzidenz dieser Pathologie ist direkt proportional zum fortschreitenden Alter und etwas höher bei Frauen in den Wechseljahren. Mehrere Studien haben gezeigt, dass eine Gonarthrose durch folgende Gegebenheiten begünstigt sein kann:

- Genetische Disposition,
- Vorverletzungen des Kniegelenks (wie der Kreuzbänder, häufig bei Sportlern),
- Tätigkeiten mit schweren Belastungen der Knie und
- Fettleibigkeit.

Sie äußert sich mit akutem Schmerz und der daraus resultierenden funktionellen Einschränkung des Knies. Der Schmerz verstärkt sich in aufrechter Position und beim Gehen. In sitzender Position lässt er nach, wenn sich die beiden Epiphysis-Knochen voneinander "entfernen" und vorübergehend den physiologischen Raum wiederherstellen.

Aus dieser klinischen Beobachtung entstand KOA:

- ohne Druckausübung, wenn der Patient sitzt OFF-Funktion
- unter Spannung, wenn der Patient geht ON-Funktion



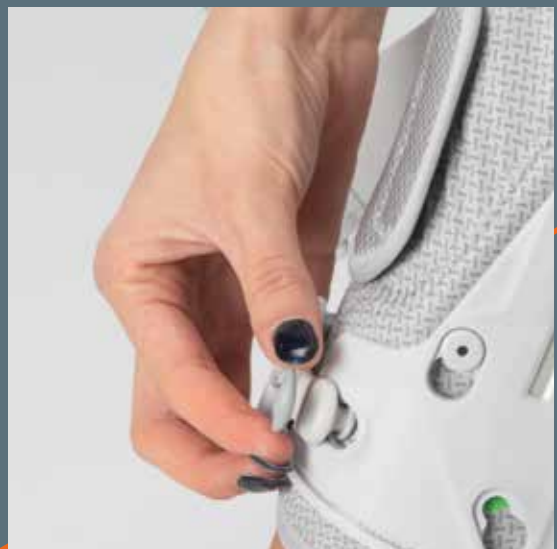
SCHALEN IN TECHNO-POLYMER

Die Kunststoffschalen am Oberschenkel und an der Wade sind aus leichtem Technopolymer, die sich einfach an den Umfang des Beins anpassen lassen.



FESTER HALT DURCH MAGNETE

Nach dem Anlegen ziehen sich die Verschlusschlaufen durch kleine eingebaute **Magnete** an und halten diese fest an ihrem Platz.



OBERSCHENKEL- UND WADENGURTE MIT ELASTISCHEN EINSÄTZEN

Um den Komfort beim Gehen für den Patienten zu erhöhen, sind die Oberschenkel- und Wadengurte mit einem elastischen Einsatz versehen. Sie begleiten die Muskelarbeit, ohne unnötig einzuengen. Sie sind außerdem mit verstellbaren Klettverschlüssen ausgestattet.

STRUKTUR AUS ELASTISCHEM PLUSCOMFORT-GEWEBE

Das **PlusComfort**-Gewebe ist ein spezielles, doppellagiges Gewebe. Es besteht innen aus weicher, atmungsaktiver und hypoallergener Baumwolle und außen aus bedruckter, technischer Faser. Auf diese Weise wird eine hohe Effektivität bei maximalem Tragekomfort gewährleistet.

SPANNUNGSERHALT DURCH SYSTEM MIT ZUGBÄNDERN

Das System aus Gurten führt sehr schnell, effektiv und einfach zum gewünschten Positionieren des Gelenks. Die Anordnung der Zugbänder optimiert die Traktionen, die auf das Bein ausgeübt werden.



RÜCKWÄRTIGER GURT „ZUR SICHERUNG“

Der hintere Gurt dient einem festen, sicheren Halt. Er besteht aus gewebten, nicht elastischen Polymerfäden, wie z.B. die Sicherheitsgurte.



DRUCK AUF DAS GELENK MIT POLSTERN AUS TECHNOGEL

Das Polster für die Druckausübung auf das Gelenk ist mit Technogel befüllt. Es ist das Material der ersten Wahl für medizinische Geräte gegen Dekubitus. Es optimiert die Druckübertragung und verteilt den Druck so, dass Epidermis und Dermis nicht verletzt werden.

PATENTIERTES SYSTEM MIT 5 GURTEN, PASSGENAU UND FLEXIBEL EINSTELLBAR

Ein System aus 5 Gurten ist eine ideale Lösung. Die Oberschenkel- und Wadengurte fixieren die Orthese in der korrekten Position. Die beiden vorderen und der hintere Gurt ergeben kombiniert ein X und üben so ein 3-Punkt-Drucksystem auf das Gelenk aus. Die Belastung wird verringert und damit das Auftreten von Schmerzen.

Alle Gurte mit dem praktischen, neu-positionierbaren Y-Klettverschluss können passgenau zugeschnitten werden.

Effektiv und zuverlässig:
Übt im Ruhezustand keinen Druck auf das Gelenk aus. Entfaltet seine entlastende und schmerzlindernde Wirkung bei Aktivität der ON-OFF-Effekt.

VERSCHLUSS IN PILZFORM MIT INTEGRIERTEM ZUGBAND

Die Gurte werden mit speziellen Schnallen in „Pilzform“ an den Kunststoffschalen befestigt. Um das Spannen der Gurte und das Einhängen zu erleichtern, ist das Zugband elastisch. Zum sicheren Schließen und Fixieren werden kleine **Magnete** verwendet.

EINSEITIGE SCHIENE AUS LEICHTER ALUMINIUMLEGIERUNG

Dank einer abnehmbaren und neu positionierbaren Schiene mit einem intuitiv verstellbaren Gelenk kann man die Extension (0°, 10°, 20°, 30°, 40°) und Flexion (45°, 60°, 75°, 90°) begrenzen.

